

## Dantes Meisterstück in einer hochwertigen Neuausgabe

Fast 14 Jahre hat es gedauert, bis Dante Alighieri sein Meisterwerk vollenden konnte. Und seine Mühen sollen nicht umsonst gewesen sein, denn "Die göttliche Komödie" gilt bis heute als bedeutendste Dichtung der italienischen Literatur und als eines der größten Werke der Weltliteratur. In der Malerei schufen berühmte Künstler wie Sandro Botticelli und Salvador Dalí Gemälde, die die Reise in die drei Jenseitsreiche festhalten, Bildhauer Auguste Rodin arbeitete 37 Jahre an einem "Höllentor" und Komponisten wie Franz Liszt, Peter Tschaikowski und Sergej Rachmaninow verfassten auf Grundlage des Stoffes große Opern. Und trotzdem ist die geschilderte Reise für viele ein Mysterium, dem dank der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft in Darmstadt und ihrer qualitativ hochwertigen Neuausgabe der "Göttlichen Komödie" nun Abhilfe geschaffen wird.

Es ist eine Reise durch die drei Reiche der jenseitigen Welt, die der Ich-Erzähler in der "Divina Commedia" bestreiten muss, um seinen Weg zurück nach Hause zu finden. Sie nimmt ihren Anfang am Karfreitag des Jahres 1300, als der Protagonist Dante sich in einem tiefen Wald verirrt. Alle Auswege sind ihm versperrt - bis auf einen, der durch die Reiche der Toten hindurchführt. Dante muss erst die Hölle, das Fegefeuer und das Paradies unbeschadet durchschreiten, um wieder auf den rechten Weg zu gelangen und der rauen Wildnis entfliehen zu können. Ihm zur Seite steht der römische Dichter Vergil, der seinen Freund durch die Hölle und das Fegefeuer begleitet. Als sie dann allerdings vor den Toren des Paradieses stehen, bleibt Vergil der Eintritt versagt. Dante wird daher auf dem letzten Drittel seiner Reise von Beatrice, seiner früh verstorbenen und tugendhaft idealisierten Jugendliebe, geführt.

Dante erlebt die Qualen und Folter jener Seelen mit, die zu ihren Lebzeiten den Sünden verfallen waren und nun einer ausgleichenden Bestrafung zugeführt werden. Ihre Strafen folgen dem Prinzip der ironischen Umkehrung ihrer Laster und Verbrechen: Gewalttäter müssen sich in einem kochenden Blutstrom vor den sie beschießenden Kentauren verstecken, Schmeichler sitzen in der Kloake, Wahrsager tragen ihr Gesicht auf dem Rücken, ... Und dies ist für Dante erst der Beginn einer Reise, die an seinen seelischen (und körperlichen) Kräften zerrt. Und trotz der schrecklichen Umgebung, die Dante allerorten entgegenblickt, begegnen ihm große Gestalten, die ohne eigenes Verschulden in den Limbus geraten sind. Antike Dichter wie Homer, Philosophen wie Aristoteles, die trojanischen und römischen Helden, aber auch mittelalterliche Gestalten schenken Dante Gottvertrauen und geben ihm den Mut, den Weg weiter zu beschreiten - bis zu dessen bitteren Ende.

Mit Maßen von 32,5 cm x 24,5 cm x 3,5 cm kommt Dante Alighieris Hauptwerk "Die göttliche Komödie" wahrlich nicht als kompakte und handliche Taschenbuchausgabe daher. Und dies würde diesem Ausnahmewerk auch nicht zur Ehre gereichen, denn wie kaum einem zweiten ist es hier dem italienischen Dichter und Philosophen gelungen, ein allumfassendes Weltbild über das Mittelalter und weit darüber hinaus in Versen festzuhalten und Generationen später Themen wie Lyrik, Religion, Mythologie und Politik nahezubringen. Wahrhaftig ein zeitloser Klassiker, der in keinem Bücherregal fehlen sollte.

Was aber das Besondere dieser Ausgabe ausmacht, ist nicht der Text, sondern die großformatigen Holzstiche, die Dantes Reise bildlich begleiten und für den Leser eine pure Augenweide sind. Doré fängt Alighieris Verse perfekt in Illustrationen ein und vermittelt jenes Gefühl, dass dem Ich-Erzähler auf seiner Reise unweigerlich überkommen muss. Man tritt zusammen mit Dante ins Dunkel, um dann im Halbschatten dem leuchtenden Ende entgegenzusehen, das von seiner Anmut und Schönheit kaum noch überstrahlt werden kann. Im Jahre 1481, 160 Jahre nach Vollendung der "Göttlichen Komödie" schuf Renaissance-Maler Sandro Botticelli die ersten Illustrationen über die Reise durch die drei Reiche. Weitere 380 Jahre später versuchte sich Gustave Doré daran und schuf damit die ebenbürtige anschauliche Darstellung eines Meisterwerkes. Und dies ist auch der Grund, warum der Preis von 69,90 Euro für solch eine prachtvolle Ausgabe vollkommen berechtigt ist. Selten hat man eine qualitativ hochwertigere Ausgabe eines Weltwerkes gesehen, die als Prunkstück in der heimischen Bibliothek zweifelsohne ihren Platz finden wird und die vollste Hochachtung seitens des Lesers verdient.

Susann Fleischer 25.05.2010

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)